



## Radis Webtalk 2023: “Antisemitismuserfahrungen und – prävention im Kontext Schule”

Dr. Melanie Reddig

# Projekt “Auswirkungen des radikalen Islam auf jüdisches Leben in Deutschland” (ArenDt)

---

- BMBF-Förderung für 4 Jahre (Oktober 2020 bis Oktober 2024)
  - Ausschreibung „Gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des radikalen Islam in Deutschland und Europa“
- Kombination aus quantitativer Befragung und qualitativen Interviews
- Praxispartner
  - Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk e.V. (ELES)
  - Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC)

# Quantitative und qualitative Studie

---

## Quantitative Studie

Befragungszeitraum Mai 2022 – Februar 2023, 370 Befragte

## Qualitative Studie

Befragungszeitraum November 2021 – Februar 2023, 21 Interviewte

- 12% wurden in der Schule aus antisemitischen Motiven körperlich angegriffen (innerhalb der letzten 10 Jahre)
- 16% der Befragten gaben an, dass ihr Kind eine jüdische Schule besucht
  - für 30% der Eltern ist der Grund hierfür (u. a.) Sorge um die Sicherheit der Kinder auf nicht-jüdischen Schulen
  - bei ca. 7% der Befragten hat mindestens eines der eigenen Kinder aufgrund von Erfahrungen mit Antisemitismus die Schule gewechselt
  - davon 50% Antisemitismus aus der Schülerschaft, davon 70% islamistischer Hintergrund

## Bedarfe in der politischen Bildungsarbeit aus Sicht der Interviewten:

- Aufklärung über antisemitische Stereotype
  - „Immunisierung“ durch Bildung
  - „Toleranzerziehung“ im Kindesalter
- Thematisierung des Nahostkonfliktes
  - Verzerrte Berichterstattung kritisieren
  - Medienkompetenz fördern

- Wissensvermittlung über das (aktuelle) Judentum in Deutschland
  - Eklatanter Unwissenheit über aktuelles jüdisches Leben in Deutschland entgegenwirken
  - Reflexion der problematischen Reduktion jüdischen Lebens auf Antisemitismus
  - Verhältnisbestimmung israelischer & jüdischer Identitäten
  - Ausgewogene Thematisierung des Verhältnisses zwischen Juden und Muslimen

## ■ Begegnung & Austausch

- Bildungsformate
- Dialog zwischen Juden & Muslimen
- „Meet-a-Jew“ als Projektbeispiel

*„»(I)ch hab noch nie n Juden getroffen.« Das kommt ja auch ganz oft. Ganz oft. Ah, du bist die erste Jüdin, die ich sehe, so. Und allgemein so eine Art Unwissen auch. (...) Aber irgendwie, wenn man dann mit Leuten redet, ist oft klar, dass sie eigentlich gar kein Wissen über das Judentum haben“  
(Interview 5)*

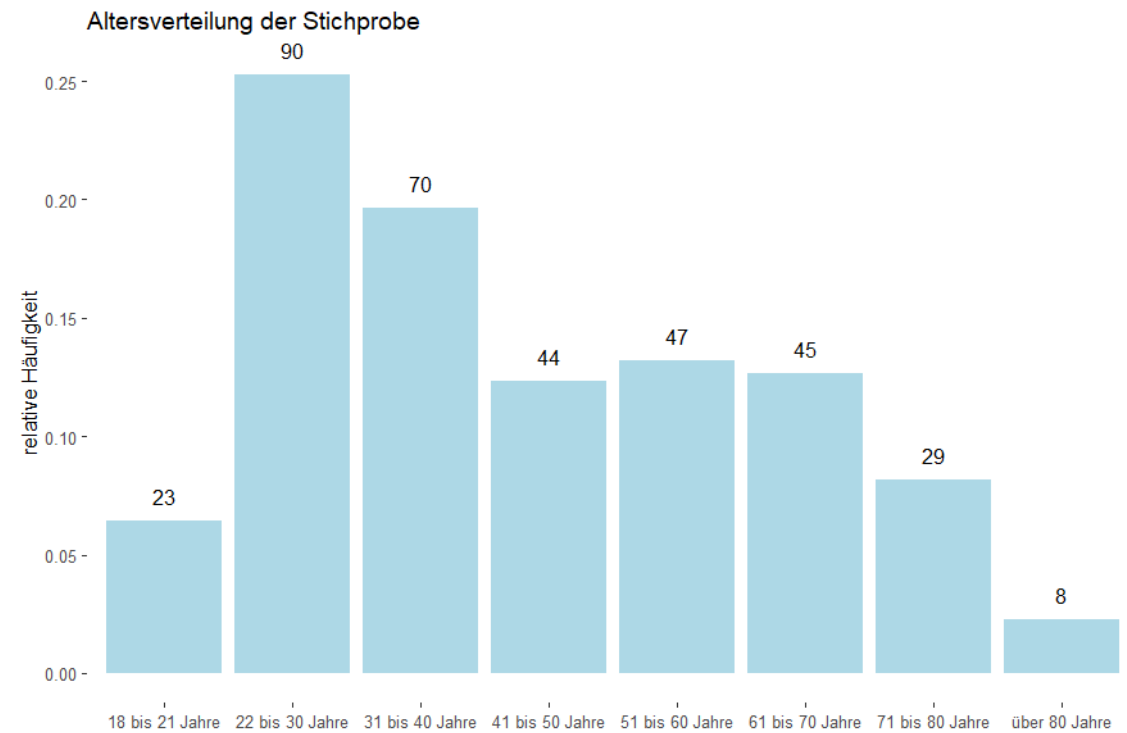
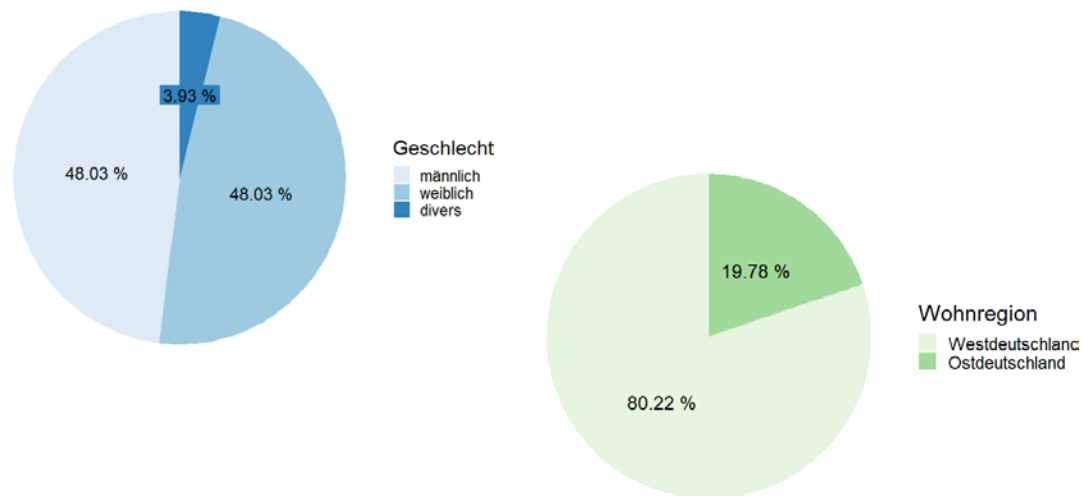
*„Wenn ich in Schulen gehe und ich hab muslimische Jungs dort oder Mädchen, und die dann erfahren, dass ich auch kein Schweinefleisch esse, sind wir best buddies. Die wollen sofort den Namen vom kosheren Geschäften haben, weil sie dann wissen halt so, okay, da ist kein Schwein drin in den Gummibärchen. Geil. Darüber gibt es viele Berührungspunkte.“ (Interview 6)*

*„Also für mich ist dieser Bildungsaspekt halt super, super wichtig, weil ich bei den anderen Sachen halt nicht sehe, was das bringt halt. So Sachen wie Bestrafung oder so, da lernen Leute nicht draus. Das bringt denen nichts. (...) Weil wenn ich zum Beispiel jemandem einfach nur sage, ey, das ist antisemitisch oder, ey, das ist scheiße oder du bist scheiße, dann lernen die da nicht draus. (...) Aber wenn die Leute irgendwas Antisemitisches sagen und man kann das dann halt so normal und gut erklären, dann sagen sie’s halt nicht nochmal, weil sie sehen, wo das herkommt. Und deswegen, also das ist von meiner Erfahrung her so das Sinnigste, was man machen kann.  
(Interview 11)*



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Befragungszeitraum: Mai 2022 – Februar 2023
- n = 370
- nicht repräsentativ!



## Qualitative Teilstudie

### ■ Erhebung

- Durchführung von 21 problemzentrierten Interviews mit Jüdinnen und Juden
- Theoretisches Sampling im Anlehnung an die Grounded Theory Methodologie
- Kontrastierungen nach Geschlecht, Alter, Migrationserfahrung, Elternschaft, Wohnort in Deutschland

### ■ Auswertung

- Inhaltliche Codierung & sequenzanalytische Feinanalysen
- Rekonstruktion von Deutungsmustern
  - „Formkategorie kollektiven Wissens“
  - Tacit Knowledge zum Umgang mit kollektiven Handlungsproblemen

### ➤ Iterativer Prozess von Sampling und Auswertung